

Verantwortung ergreifen. Willkommen heißen! Erklärung der Kolpingjugend zur Willkommenskultur in Deutschland

Die Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland ruft angesichts des aktuellen Flüchtlingsdramas zu mutigem Handeln für Flüchtlinge auf. Mit großer Sorge werden die dramatischen Entwicklungen innerhalb und an den Grenzen Europas beobachtet. Sowohl fremdenfeindliches Handeln als auch eine weit verbreitete Passivität und Ohnmacht seitens der Politik und in Teilen der Bevölkerung verschärfen die Lage.

Unter dem Motto „Verantwortung ergreifen. Willkommen heißen!“ ermutigt die Kolpingjugend insbesondere junge Menschen, ein Zeichen für eine frohe Willkommenskultur und gegen Fremdenfeindlichkeit zu setzen. Bei der Foto-Aktion am Kolpingtag 2015 vom 18. bis 20. September wird dazu aufgerufen, einem Fremden die Hand zu reichen und gemeinsam Zeichen zu sein. Die Fotos der Handschläge sollen unter #zeichensein auf Twitter und Facebook zum Nachmachen aufrufen.

Damit wird ein ganz deutliches Zeichen gegen fremdenfeindliche Aktionen gesetzt, seien es rechtsradikale Gewaltakte, ausländerfeindliche Hetze in der Öffentlichkeit oder ausgrenzende Anfeindungen in den sozialen Medien. Den zur Realität gehörenden Bildern von brennenden Flüchtlingsheimen und der Ausgrenzung Anderslebender möchte die Kolpingjugend bunte Bilder entgegensetzen, die zeigen: Wir heißen alle in unserer Mitte willkommen!

Dank des Einsatzes vieler junger Ehrenamtlicher geht die Kolpingjugend mit ihrem Engagement von jungen Menschen für junge Menschen mutig voran, um das Bewusstsein für gesellschaftliches Handeln zu stärken. Ausgehend von der katholischen Soziallehre und dem Wirken des Verbandsgründers, Adolph Kolping, ist es ihr Auftrag, nach dem Prinzip der Solidarität zu handeln.

Auch ehrenamtliches Engagement stößt früher oder später an seine Grenzen. Vor allem die finanziellen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen müssen für das Gelingen einer nachhaltigen Willkommenskultur gegeben sein! Die Kolpingjugend fordert daher die Bundesregierung auf, die Bundesländer und Kommunen bei der Umsetzung und Finanzierung von Flüchtlingsprojekten umgehend und nachhaltig zu unterstützen. Es geht jetzt nicht nur darum, den nach Deutschland geflohenen Menschen kurzfristig ein Dach über dem Kopf zu bieten. Jenen, die in ihrer Heimat keine Chance auf ein Leben in Sicherheit und Frieden haben, muss die Chance eröffnet werden, ein bunter Baustein unserer Gesellschaft zu sein.

Presse- und Medieninformation

Während viele Bürgerinnen und Bürger den akuten Handlungsbedarf erkannt haben, senden die politisch Verantwortlichen in ganz Europa zu einem überwiegenden Teil Signale der Zurückhaltung und Passivität aus. Die nun erfolgte temporäre Aussetzung des Schengener Abkommens und die Wiedereinführung von Grenzkontrollen innerhalb der EU darf nicht wieder zu einem Dauerzustand werden. Die Staats- und Regierungschefs in der EU sind gefordert, unverzüglich eine gemeinsame Flüchtlingspolitik zu entwerfen und umzusetzen.

Mit der politischen Aktion "Verantwortung ergreifen. Willkommen heißen!" möchte die Kolpingjugend über den Kolpingtag 2015 hinaus ein Zeichen setzen für ein offenes Deutschland. Deswegen sind alle Teilnehmenden der Foto-Aktion gleichzeitig dazu aufgerufen, tatkräftig da anzupacken, wo Hilfe benötigt wird. Eine erste Orientierung wird auf kolpingjugend.de/zeichensein angeboten.

17.09.2015